



Gelungene „1. Spenden-Gala Wilhelmshaven“: Konzert- und Opernsängerin Birgit Brodisch dirigierte in der Neupostolischen Kirche ihren Chor „FrauenVocale!“.

FOTOS: KNOCH/EP

Konzert als echte Herzensangelegenheit

SPENDEN-GALA „Von Klassik bis Pop – Melodien für alle“ in Neupostolischer Kirche

FEDDERWARDERGRODEN/HL – Eine Spenden-Gala der gehobenen Unterhaltung mit abwechslungsreichem Programm von der klassischen Arie bis zum deutschen Popsong erlebten am Sonntagabend die Zuhörer im voll besetzten Kirchenraum der Neupostolischen Kirche Fedderwardergroden.

Gerrit Junge als musikalischer Hausherr des Abends begrüßte nicht nur das Publikum, sondern auch den Spendencharakter, der dieser exklusiven Veranstaltung innewohnte. Denn mit jeder verkauften Eintrittskarte wurde ein Teil des Geldes für das Kinderhilfswerk Plan International Deutschland gespendet. Dessen Projekt „Wasser für Ghana“ wurde in der Pause anhand einer Präsentation vorgestellt, während sich das Publikum bei einem Glas Sekt angeregt unterhielt.

Und so kamen am Ende 650 Euro für den guten Zweck zusammen, den Karl Heinz Schaub als Vorsitzender der Ortsgruppe Wilhelmshaven-Friesland freudig entgegennehmen konnte.

Den musikalischen Teil gestalteten mal schwungvoll, mal ergreifend und teils medi-

tativ neben der Fedderwarder Konzert- und Opernsängerin Birgit Brodisch und ihrem Chor „FrauenVocale!“ ihre Meisterschüler Eske Hohlen, Margret Remmers-Schoolmann und Arne Böhme. Während die beiden Sopranistinnen mit dem Musical-Song „Over the rainbow“ aus dem „Zauberer von Oz“ und dem „Think of me“ aus dem Phantom der Oper dem Publikum Bravo-Rufe entlockten, eroberte der Wittmunder Newcomer Arne Böh-

me mit seinen eigenen Popsongs „Meteorit“ und „Irgendwo in Hamburg“ die Herzen im Sturm.

Für Opern- und Operetten-Fans hatte Birgit Brodisch die

*Am Ende kamen
650 Euro für das
Kinderhilfswerk
Plan International
zusammen.*

passenden Arien im Gepäck: stimmungswaltig die Hallenarie der Elisabeth aus Wagners „Tannhäuser“ und die Gräfin mit „Dove sono“

aus Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“, lustig angeheitert Prinz Orlofski mit dem „Couplet“ aus der „Fledermaus“ von Richard Strauss

und zart das „Non t' amo piu“ von Paolo Tosti.

Das Publikum berührend gelang auch „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ gemeinsam mit „FrauenVocale!“, die hierfür stellvertretend von der Wittmunderin Anneliese Jacobs dirigiert wurden. Die 24 in Gala gekleideten Sängerinnen des Frauenchores überzeugten auch mit Händels „Sehnsucht nach Frieden“, dem Spiritual „Swing low, sweet chariot“ und besonders mit dem 80er-Jahre-Hit „Only you“ von den Flyin' Pickets.

Pianist Simon Kasper aus Jever zeichnete sich an diesem Abend durch seine hervorragende Begleitung am Flügel aus. Ein besonderer Höhepunkt bot die charismatische Komponistin und Pianistin Saskia Horn aus Norden. Sie spielte tief versunken improvisierte Klaviermeditationen, die unter die Haut gingen. Das Publikum spürte, dass dieses Konzert für alle Mitwirkenden eine besondere Herzensangelegenheit war, und erbat nach dem Abschiedslied „Time to say goodbye“ mit langanhaltendem Applaus im Stehen zwei Zugaben.



Die Meisterschüler Arne Böhme, Eske Hohlen und Margret Remmers-Schoolmann ernteten Bravo-Rufe.

Wilhelmshavener
Zeitung

Mittwoch, 13. 9. 2017